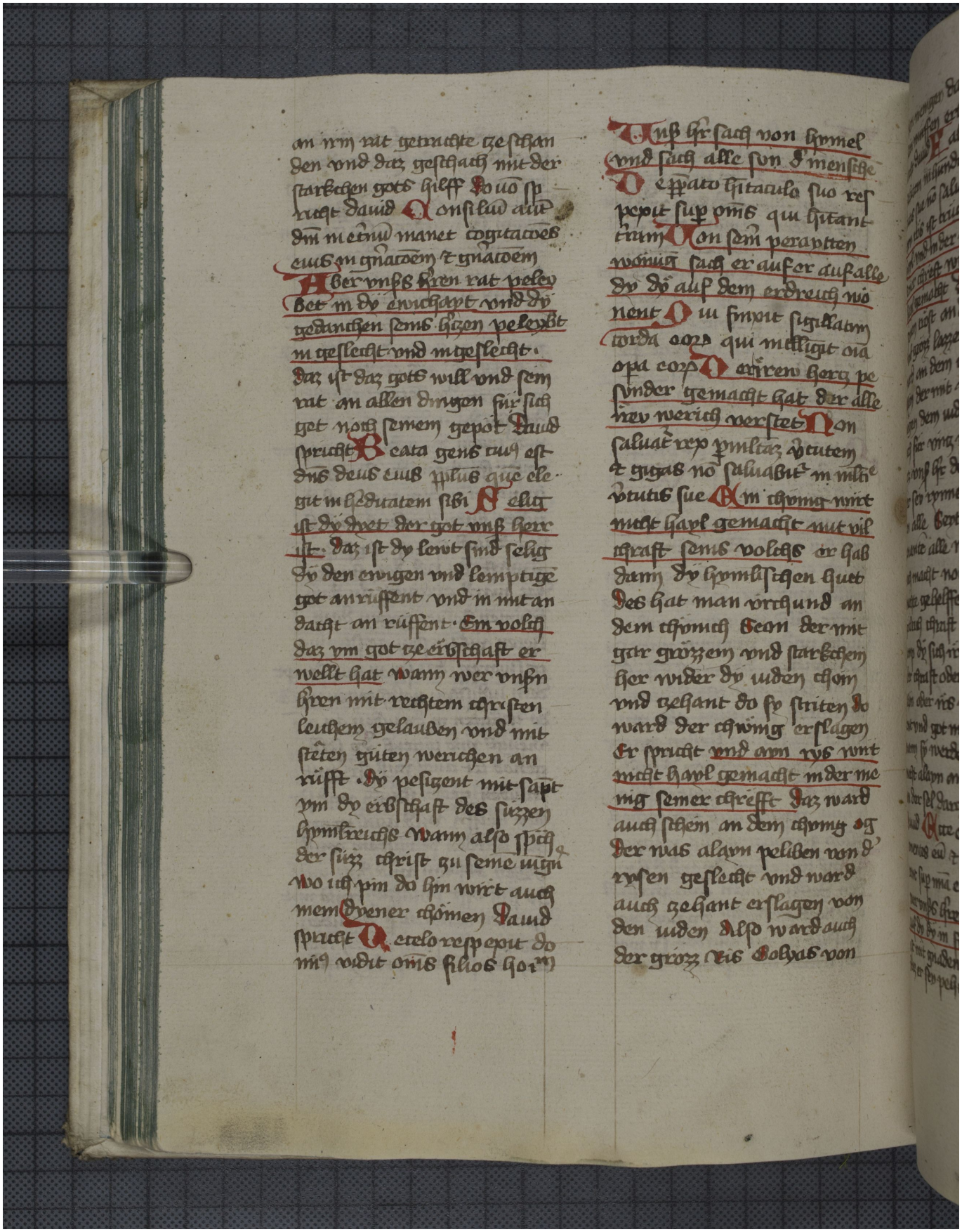
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



an irm rat getrucht ze schan
den vnd daz geschach mit der
starcken gots hilff Domi
richt David Consilia aut
dm in eternum manet cogitationes
eius in generationem et generationem
Aber vnsers herren rat peleib
et in die ewikeyt vnd die
gedanchen seins hertzen peleybt
in geslecht vnd in geslecht.
daz ist daz gots will vnd sein
rat an allen dingen fur sich
got nach seinem gepot David
spricht Beata gens cuius est
dns deus eius populus quem ele
git in hereditatem sibi Selig
ist die diet der got vnsers herr
ist. daz ist die leut sind selig
die den ewigen vnd lemptige
got anruffent vnd im mit an
dacht an ruffent. Ein volich
daz vm got ze erbschaft er
welt hat Wann wer vnsern
herren mit rechtem christen
leuthen gelauben vnd mit
steten guten werchen an
rufft. die pesitzent mit sapt
vm die erbschaft des suzzen
himlreichs Wann also spricht
der suz christ zu seine iungern
Wo ich pin do sim wirt auch
mein diener chomen David
spricht Respexit de
mo vidit omnes filios hominum

Vnsz her sach von himel
vnd sach alle son menschen
De eppato habitaculo suo res
pexit super omnes qui habitant
terram Von dem perapten
wonung sach er auf er auf alle
die die auf dem erdreich wo
nent Qui finxit sigillatim
corda eorum qui intelligit omnia
opera eorum Der eren herz pe
sunder gemacht hat der alle
ir werich versteht Non
saluatur rex pmultam virtutem
et gigas non saluabitur in multi
tudine virtutis sue Ein chunig wirt
nicht harl gemacht mit vil
chraft seins volchs er hab
dann die himlischen hilf
Des hat man urchund an
dem chunich Saul der mit
grir grozzem vnd starckem
her wider die iuden chom
vnd zehant do sie striten do
ward der chunig erslagen
Er spricht vnd ein rys wirt
nicht harl gemacht in der me
nig seiner chrefft daz ward
auch schein an dem chunig og
der was alein peliben von d'
rysen geslecht vnd ward
auch zehant erslagen von
den iuden Also ward auch
der groz Rie Golias von